

Lustige Figuren schnitzen *aus Balsaholz*



Bassermann

ISBN: 978-3-8094-3831-1

1. Auflage

© 2018 by Bassermann Verlag, einem Unternehmen der Verlagsgruppe
Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München

Die Verwertung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne die
Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt
auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung und für
die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so über-
nehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu
eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der
Erstveröffentlichung verweisen.

Idee und Gesamtgestaltung: Norbert Pautner, Berlin

Projektleitung: Birte Dittmann

Herstellung: Claudia Scheike

Die Informationen in diesem Buch sind vom Autor und vom Verlag sorg-
fältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht über-
nommen werden. Insbesondere das Basteln, Werken und Arbeiten mit
Messern und Sägen ist nicht ungefährlich. Autor und Verlag können
daher nicht garantieren, dass die in diesem Buch beschriebenen An-
leitungen ohne Risiken auszuführen sind. Eine Haftung des Autors bzw.
des Verlags und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Ver-
mögensschäden ist ausgeschlossen.

Druck und Bindung: Alföldi, Debrecen

Printed in Hungary



Verlagsgruppe Random House FSC®N001967



18



20



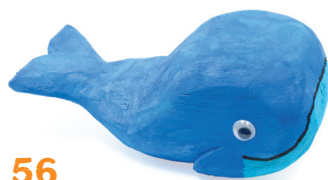
24



34



40



56



30

INHALTSVERZEICHNIS

Schnitzen mit Balsaholz	6
Messer und Schnitzregeln	8
Schnitz-Tipps und Werkzeug	10
Material und Arbeitsplatz	12
Pilz	14
Pinguin	16
Pinguinküken	18
Eule	19
Kokeshi	19
Wichtel	20
Schlange	22
Katze	24
Fuchs	28
Krokodil	30
Hase	34
Totempfahl	36
Bigfoot	40
Rotkehlchen	42
Hund	44
Frosch	48
Schildkröte	50
Maulwurf	52
Wal	56
Vorlagen	60



36



44



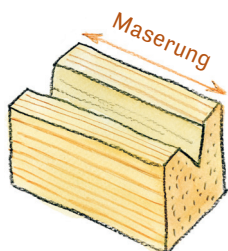
28

SCHNITZEN MIT BalsaHOLZ

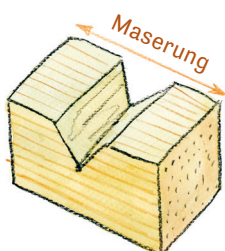
Balsaholz ist ein sehr leichtes und weiches Holz, das ganz einfach zu bearbeiten ist: Kleine Kerben lassen sich schon mit dem Fingernagel machen.

Gerade weil es weich ist, eignet sich Balsaholz gut für Schnitzanfänger. Es ist – im Unterschied zu Seife oder Karotten – ein „richtiges“ Holz; es hat eine Maserung und verhält sich auch sonst wie härteres Schnitzholz – nur braucht man nicht so viel Kraft zum Schnitzen.

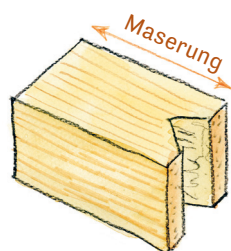
SCHNITZEN MIT DER MASERUNG



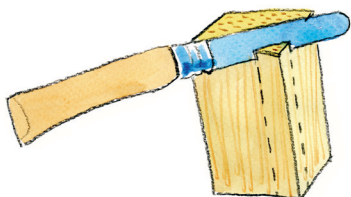
Ein Einschnitt in Richtung der Maserung ist sehr leicht zu schnitzen.



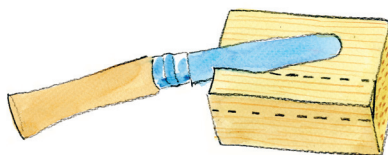
Ein Einschnitt quer zur Maserung ist nicht so leicht, aber immer noch gut zu schnitzen.



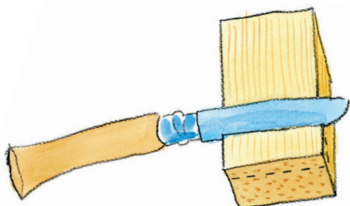
Ein Einschnitt, der gegen die Maserung ansetzt, ist nur sehr schwer zu schnitzen.



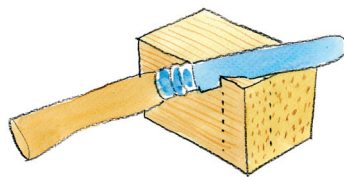
Mit der Maserung schnitzen (1): Setzt der Schnitt gegen die Maserung an, kann das Holz sich leicht spalten.



Mit der Maserung schnitzen (2): Setzt der Schnitt in Richtung der Maserung an, lassen sich leicht flache Späne wegschnitzen.



Gegen die Maserung schnitzen (1): Setzt der Schnitt mit der Maserung an, lassen sich leicht kurze flache Späne wegschnitzen.



Gegen die Maserung schnitzen (2): Setzt der Schnitt gegen die Maserung an, lassen sich nur kurze, krümelige Späne wegschnitzen.

Folgende Hölzer wurden
für die Schnitzprojekte in
diesem Buch verwendet:

Kantholz 8 x 8 cm

Kantholz 5 x 5 cm

Kantholz bzw.
Vierkanteleiste 3 x 3 cm

Brett 10 cm breit,
1,5 cm stark

(Bezugsadressen auf Seite 13)

MESSER

Es gibt spezielle Kinderschnitzmesser – ein Taschenmesser eignet sich nicht zum Schnitzen.

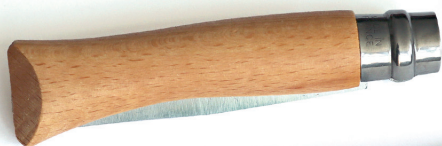


Ein gutes Schnitzmesser für Kinder sollte eine relativ lange Klinge und eine abgerundete Spitze haben. Ist die Klinge ausklappbar, muss sie sicher arretiert werden können. Außerdem sollte die Klinge gut nachzuschärfen sein.



Messer mit feststehender Klinge wiegen oft etwas mehr.

Bei der Auswahl der Schnitzschutzhandschuhe darauf achten, dass der ausgewählte Handschuh ausreichend Schutz gegen Messerschnitte bietet. Außerdem sollten die Handschuhe bequem passen.



Die Messer sicher verwahren, wenn sie nicht in Gebrauch sind: Die Schneide vorsichtig einklappen oder in die Scheide stecken.

9 SCHNITZREGELN

1 Ein Messer ist ein Werkzeug (kein Spielzeug).

Nicht damit herumwerfen, nicht vor Menschen damit herumfuchteln und schon gar nicht, auch nicht im Spiel, als Waffe benutzen.

2 Wer schnitzt, der sitzt.

Schnitze nicht im Stehen oder einfach „mal so“ und „zwischen drin“. Nimm dir Zeit zum Schnitzen. Richte dir am besten einen Schnitz-Arbeitsplatz ein.

3 Nicht allein schnitzen.

Wenn du schnitzt, sollte immer ein Erwachsener in der Nähe sein: Er oder sie kann dir beim Sägen helfen, das Messer nachschärfen oder – falls du dich wirklich einmal verletzen solltest – ganz schnell helfen.

4 Abstand halten!

Halte immer mindestens eine Armlänge Abstand zu deinem Nachbarn, damit du ihn nicht verletzt, falls dir einmal beim Schnitzen das Messer abrutschen sollte.

5 Nur mit scharfer Klinge schnitzen.

Ein stumpfes Messer kann schnell vom Holz abrutschen – ist aber immer noch scharf genug, um dich zu verletzen!

6 Immer vom Körper weg!

Drehe dein Werkstück immer so, dass du vom Körper weg schnitzen kannst. Die Hand, die das Werkstück hält, ist immer näher am Körper als die Hand, die schnitzt.

7 Nie ohne Handschuhe.

Auch wenn du dich erst daran gewöhnen musst: Bevor du mit dem Schnitzen anfängst, immer schnittfeste Schutzhandschuhe (z. B. aus dem Baumarkt) anziehen. Sie sind ein wichtiger Schutz vor Verletzungen.

8 Wird nicht geschnitzt, bleibt das Messer zu.

Klappe das Messer vorsichtig ein oder stecke die Schneide in die Scheide, damit sich niemand durch ein herumliegendes Messer unabsichtlich verletzen kann. Lass darum auch keine Werkzeuge wie Säge oder Bohrer offen herumliegen.

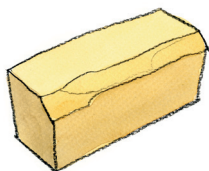
9 Nie in lebende Bäume schnitzen.

Fürs Schnitzen gibt es geeignetes Holz, das entsprechend dafür vorbereitet ist. Es gibt also überhaupt keinen Grund, lebendige Pflanzen zu verletzen und ihnen Schaden zuzufügen. Darum brichst du auch keine Äste von Bäumen ab.

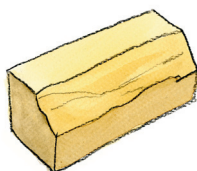


Das Messer immer unterhalb der Schneide anfassen. Der Daumen liegt auf dem Rücken des Messers.

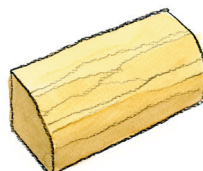
SCHNITZ-TIPPS



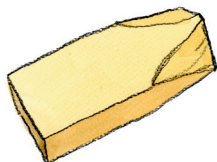
Abrunden: Von einer Kante einen Span wegschneiden.



Weitere Späne wegschneiden
und die Schräge verbreitern.



Dünne Späne an den Kanten
der Schräge wegschneiden.



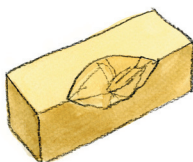
Anspitzen: Zum Ende hin die Kanten schräg wegschneiden.



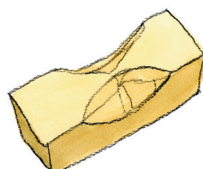
Dann die Seiten zum Ende hin
schräg wegschneiden.



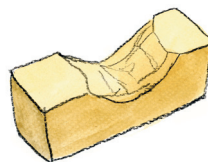
So oft wiederholen, bis das Ende spitz zuläuft.



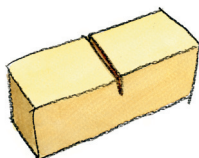
Runder Ausschnitt: Zunächst an einer Kante eine halbrunde Kerbe wegschneiden.



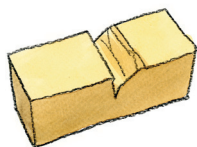
An der gegenüberliegenden Kante ebenfalls eine halbrunde Kerbe wegschneiden.



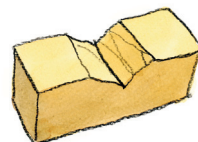
Den Grat zwischen den Kerben Span für Span von oben nach unten wegschneiden.



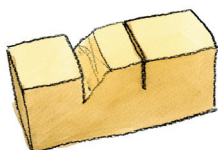
V-förmiger Ausschnitt: Zunächst einen senkrechten Einschnitt sägen.



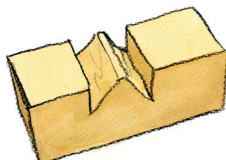
Eine Schräge von der Seite zum Einschnitt hin Span für Span wegschneiden.



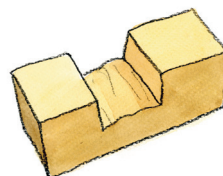
Zum Schluss von der anderen Seite eine Schräge zum Einschnitt hin wegschneiden.



Gerader Ausschnitt: Eine Schräge zu einem der Einschnitte hin wegschneiden.



Eine zweite Schräge von der Mitte zum anderen Einschnitt hin wegschneiden.



Span für Span von oben nach unten den Rest in der Mitte wegschneiden.